

die dem Geburtshelfer schon lange bekannten sogenannten „eineiigen“ und „zweieiigen“ Zwillinge. Die ersteren nehmen ihren Ursprung aus einer einzigen befruchteten Eizelle; die letzteren entstehen durch getrennte Befruchtung zweier Eizellen. Die ersteren werden gewöhnlich in einer, die letzteren in zwei Eihüllen geboren. Während erstere meistens durch das ganze Leben eine große Ähnlichkeit in körperlicher und geistiger Beziehung aufweisen, sind letztere nur in seltenen Fällen — wenn die Eltern sehr ähnlich sind — „zum Verwechseln“ ähnlich. Der erfahrene Zwillingforscher kann in fast allen Fällen vom Schulalter an durch genaue Prüfung der körperlichen Ähnlichkeit entscheiden, ob er ein- oder zweieiige Zwillinge vor sich hat. Sind die Zwillinge verschiedenen Geschlechts, dann sind sie ohnedies immer zweieiig.

Galton beobachtete, daß es Zwillinge gibt, die unter vollständig gleichen äußeren Bedingungen aufwachsen und trotzdem so verschieden sein können, daß man sie kaum für Geschwister halten würde. Große Verschiedenheiten zwischen Geschwistern sind ja allbekannt; zweieiige Zwillinge sind aber nicht ähnlicher oder verschiedener als andere Geschwister, wenn man bei dem Vergleich hier den Altersunterschied berücksichtigt. Die Verschiedenheiten zwischen Geschwistern ebenso wie die zwischen zweieiigen Zwillingen sind die Folge von Unterschieden in ihrer erblichen Ver-

anlagung. An zweieiigen Zwillingen können wir also in besonders günstigem Maße erforschen, welche Eigenschaften — körperliche und psychische — vorwiegend erblicher Natur sind: nämlich gerade diejenigen, die bei zweieiigen Zwillingen, die unter gleichen äußeren Bedingungen lebten, sich verschieden entwickelten. Aus meinen Beobachtungen seien nur einige Beispiele für die Verschiedenheit zwischen zweieiigen Zwillingen erwähnt: blaue und braune Augen, blondes und dunkles, straffes und gelocktes Haar, kleine und große Ohren, lange und kurze Nase, schmale und volle Lippen, grobe und zarte Hände.

Alle diese Eigenschaften und noch viele dergleichen mehr sind bei eineiigen Zwillingen immer in derselben Weise entwickelt. Die Ähnlichkeit in der gesamten Beschaffenheit des Körpers geht z. B. so weit, daß man von einem Zwilling zum anderen zur Deckung von Wunden Haut überpflanzen kann. Bei allen anderen Menschen heilt die Haut bei Überpflanzung von einem zum anderen niemals an; nur Überpflanzung bei ein- und demselben Menschen von einer Körperstelle zu einer anderen ist erfolgreich. Somit sind auch in dieser Hinsicht eineiige Zwillinge wie „ein Mensch“.

Und doch findet man bei genauer Prüfung Verschiedenheiten auch bei diesen eineiigen Zwillingen. Von den eingangs erwähnten — wohl eineiigen — Zwillingen Mark und Bill Twain hatte nur der eine ein Muttermal auf der Hand. Heute



Durch gleichzeitige, aber getrennte Befruchtung von 3 Eizellen entstandene Drillinge, 8 Jahre alt. Die Ähnlichkeit ist nicht größer als bei gewöhnlichen Geschwistern, während man bei den auch vorkommenden Drillingen, die aus 1 Eizelle hervorgegangen sind, die gleiche große Ähnlichkeit findet wie bei den oben abgebildeten Zwillingen